Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane, für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach, für den übrigen redakt. Theil: J. Hachfeld, sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Nr. 715

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 13. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1891

Deutschland.

□ **Berlin,** 12. Okt. Einige Blätter haben Miene gemacht, sich über die Rede des Bürgermeisters von Brüssel zu entrüsten, der in Marseille kürzlich auf einem Bankett bekanntlich erklärte, es gebe keinen deutsch-belgischen Geheimvertrag. Wir wüßten nicht, weshalb diese Erklärung bei uns Verstimmung hervorrufen müßte. In Wirklichkeit giebt es doch keinen Geheimvertrag, und wenn Bürgermeister Buls dies mit erforderlicher Bestimmtheit sagt, so leistet er dabei der Wahrheit einen Dienst. Wir sind in der Lage, mittheilen zu können, daß die Marseiller Rede des genannten Herrn an hiesigen maßgebenden Stellen ganz und gar nicht verstimmend gewirkt hat. Ob es wahr ist, daß Herr Buls im besonderen Auftrage des Königs Leopold gesprochen hat, steht allerdings noch nicht fest, aber für möglich wird es gehalten, und man würde es hier ganz in der Ordnung finden, wenn es so wäre. Es ist eine für die deutsch-französischen Beziehungen schädliche Legende, die von einem deutsch-belgischen Geheimvertrage handelt. Unsere Pflicht wie unser Recht ist ausschließlich die Forderung der völligen Neutralität Belgiens, und wenn wir von dieser Forderung abgingen, so würden wir der Republik unnöthigerweise die Handhabe bieten, uns im Ernstfalle noch zu übertrumpfen. Die Mahnung und Warnung ist nun aber wirklich unnütz; zwischen Berlin und Belgien bestehen zwar die ausgezeichnetsten Beziehungen, aber keine von solcher Art, daß irgend ein anderes Land in Europa sich dadurch beunruhigt zu fühlen brauchte. Mit dem thatsächlichen Inhalte also der Buls'schen Versicherung kann man sich hier aufrichtig einverstanden erklären, und man hat nicht das Geringste gegen die Zerstörung einer Mythe, deren Vortheil für uns niemals recht zu erkennen gewesen ist. Eine Frage für sich freilich mag es sein, ob die Form, in der Herr Buls seine Erklärung abgab, gerade die angemessenste war. Indessen muß man berücksichtigen, und thut dies auch hier, daß wir über die Rede keine anderen Berichte als die gefärbten französischen haben. Wenn es zutrifft daß der Bürgermeister von Brüssel im Einverständniß mit dem König der Belgier gesprochen hat, dann wird man wohl auch annehmen, daß er die Grenze des Taktes nicht überschritten haben wird. — — Die „Kreuzztg.“ muß viel Platz haben, halb schüchtern und halb mit Behagen druckt sie heute eine tolle Geschichte ab, die irgend ein konservatives Blättchen im Osten gebracht hat. Form und Inhalt machen die Mittheilung eher geeignet, in einem Witzblatte zu erscheinen als in einem politischen Organe. Man denke! In Eydtkuhnen(!) hat sich eine „durchgereiste hohe Persönlichkeit“ über die Getreidezollfrage geäußert. Wer? zu wem? Darüber erfahren wir natürlich nichts. Diese durchgereiste Persönlichkeit erzählt nun, daß die Regierung einen ganz herrlichen Plan in Sachen der Getreidezölle habe. Der Getreidepreis wird ein für allemal fixirt, für Roggen auf 165, für Weizen auf 190 Mark. Höher darf der Preis niemals werden. Wie ist das zu machen? Ganz einfach. Der Staat tritt als Importeur auf, er regulirt den Preis, er verpflichtet die Abnehmer, die Müller und Bäcker, keine höheren Preise zu fordern, er steckt den Ueberschuß in die Tasche, wenn das Getreide auf dem Weltmarkte zufällig einmal billiger ist, und wahrscheinlich legt er zu, wenn es theurer ist. Ganz genau erfährt man das nicht aus der „Kreuzztg.“ Die Geschichte hat neben ihrer komischen auch ihre sehr ernste Seite. Es muß in den agrarischen Köpfen doch wohl eine Verwirrung herrschen, von deren Umfang man sich auch dann keine rechte Vorstellung macht, wenn man geneigt ist, dem Agrarierthum auf diesem Gebiete der Verwirrung sehr viele Points vorzugeben. Die „durchgereiste hohe Persönlichkeit“ erinnert allzu verdächtig an den seltsamen neumärkischen Gutsbesitzer, der ähnliche Gedanken vor einigen Monaten in der „Kreuzztg.“ veröffentlichte. Der Wahn, daß der Staat auf die angegebene Weise helfen könnte, liegt also in der konservativ-agrarischen Luft, er hat förmlich schon einen epidemischen Charakter. Die neuliche Warnung des Landwirthschaftsministers, der Grundbesitz möge selber Hand anlegen, und nicht immer auf die Staatshülfe bauen, erscheint nach solchen Proben von gefährlichen politischen und geistigen Verirrungen doppelt beherzenswerth. Wer kann sagen, welche phantastischen Wünsche nicht schon auf privatem Wege an die Minister herangetreten sind! Das was sich in die Oeffentlichkeit wagt, braucht noch garnicht das Aergste zu sein, und die Agrarier, denen doch die Vordertreppe niemals verschlossen war, haben darum nicht aufgehört, auch die Hintertreppen fleißig auf und ab zu steigen.

— Rechtsanwalt Ballieu, einer der beiden Vertheidiger im Heinzeprozeß, theilt der „Freis. Ztg.“ mit, daß er nicht seine Zustimmung gegeben habe zu der Bestellung eines Glases Sekt seitens des anderen Vertheidigers. Er habe von dem ohne sein Wissen und Willen mit Genehmigung des Gerichtsvorsitzenden durch den Gerichtsdiener ihm vorgesetzten Wein getrunken, weil er seine ganze Aufmerksamkeit der Verhandlung gewidmet und es erklärlich sei, wenn er es unterließ, feinfühlige Ueberlegungen anzustellen. — Nach der „Nat.-Ztg.“ hat der Vorstand der Berliner Anwaltskammer gegen die beiden Vertheidiger im Prozeß Heinze, Rechtsanwälte Dr. Ballieu und Coßmann die Einleitung der Disziplinaruntersuchung beschlossen.

Thorn, 12. Okt. Die Wahl des Syndikus Dr. Kohli zu Stettin zum ersten Bürgermeister unserer Stadt ist, wie jetzt auch der „Reichsanzeiger“ mittheilt, auf 12 Jahre bestätigt worden.

Straßburg i. Els., 12. Okt. Der Statthalter Fürst Hohenlohe empfing heute Nachmittag den Gemeinderath der Stadt Straßburg, welcher im Namen der Einwohnerschaft für die Erleichterungen im Grenzverkehr dankte.

Dortmund, 10. Okt. Zum Kapitel der Ueberbürdung der unteren Bahnbeamten wird der „Tremonia“ der folgende bezeichnende Beitrag mitgetheilt: Auf dem hiesigen Rheinisch-Westfälischen Bahnhofe besteht eine Abtheilung von 12 Weichenstellern, welche in vier Gruppen zu je drei Mann zerfallen, die sich einander im Dienste ablösen. Von diesen je Dreien hat der Erste ununterbrochen Dienst von Morgens 5½ bis Abends 7½ Uhr, also 14 Stunden, der Zweite von Morgens 5½ bis 11½ Uhr, dann Nachmittags wieder von 7½ Uhr bis 11 Uhr, also 9½ Stunden, der Dritte von Mittags 11½ bis Abends 11 Uhr, also 11½ Stunden. Diese drei Beamten wechseln allwöchentlich, so daß Jeder also drei Wochen denselben Dienst erhält. Andererseits ist der Dienst, wie bemerkt, ein ununterbrochener, das Essen muß also während der Dienstzeit eingenommen werden. Dazu kommt in der zweiten Woche noch die Unannehmlichkeit, daß der Dienst und damit auch die Ruhezeit in zwei Theile zerfällt, und der Weg zum und vom Dienste doppelt gemacht werden muß. Für die erwähnten 12 Weichensteller ist ein Ablöser bestellt, sodaß jeder nur alle 13 Tage einen Ruhetag und erst alle 13 Wochen einen freien Sonntag erhält. Gelegenheit zum Kirchenbesuch am Sonntag Morgen haben im regelmäßigen Dienste von den 12 Weichenstellern allsonntäglich nur 4, weil die anderen 8 ja von 5½ Uhr Morgens bis 7½ Uhr Abends beziehungsweise bis 11½ Uhr Mittags Dienst haben. Wir sind der Meinung, diese Thatsachen sprechen für sich selbst und ergeben auf die Dauer ganz unhaltbare Zustände, zumal, wenn man noch die große Verantwortlichkeit der Weichensteller in Betracht zieht.

Stuttgart, 12. Okt. Die Entlassung des Finanzministers v. Renner wird im „Staatsanzeiger“ bestätigt. Das Abschiedsgesuch des Ministers war mit vorgerücktem Alter und leidendem Gesundheitszustand begründet worden. Die übrigen Staatsminister haben anläßlich des Thronwechsels gleichfalls ihr Portefeuille dem König zur Verfügung gestellt. Der König hat aber dem Ministerpräsidenten v. Mittnacht seinen Entschluß mitgetheilt, eine Aenderung in dem Bestande des Ministeriums nicht zu verfügen. Am Montag Nachmittag sollte die Eröffnung der letztwilligen Verfügung des verstorbenen Königs stattfinden.

München, 10. Okt. Vor Kurzem wurde hier der Leiter eines Auskunftsbureaus vom Amtsgericht bestraft, weil er allerdings bona fide, eine falsche, den Ruf des Namens schädigende Auskunft über einen Agenten gegeben hatte. Natürlich! der Leumund der Mitmenschen muß geschützt werden. Nun ist, wie der „Frankf. Ztg.“ geschrieben wird, der Fall vorgekommen, daß in die amtliche Strafliste eines hiesigen, auswärts beheimatheten Wirthes irrthümlich eine dreimonatliche, wegen Unterschlagung verhängte Strafe eingetragen wurde, welche ein hier beheimatheter Mann gleichen Namens verwirkt hatte. Der Wirth hat zufällig davon erfahren, als er beim Magistrat um eine Wirthschaftskonzession einkam und bei monatelanger Verzögerung der Bewilligung endlich hörte, daß seine Strafliste schuld daran sei. Der Fall ist gerichtlich festgestellt und legt die Forderung nahe, daß Garantien geschaffen werden, damit nicht durch den Irrthum eines Gerichtes Jemanden eine Strafliste angelegt werden kann, von der er keine Ahnung hat, die ihm größten Schaden bringen und die er möglicherweise gar nicht mehr paralisiren kann, wenn er erst nach Jahren davon Kenntniß erhält. Ein Vorschlag der „Münchener Post“, in der augenscheinlich ein Jurist den Fall an die Oeffentlichkeit bringt, ist sehr beachtenswerth, nämlich die Verpflichtung für das die Strafliste führende Amtsgericht festzusetzen, daß es dem Betreffenden Mittheilung von dem Eintrag mache. Die Angelegenheit ist sehr werth, daß beim Justizetat des Landtages sie erörtert und für die entsprechende Garantie Sorge getragen wird.

st. Zu Virchows siebzigstem Geburtstage.

Die Adresse, in welcher Rudolf Virchow zum Ehrenbürger Berlins ernannt wird, hat folgenden Wortlaut:

„Wir, der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt Berlin urkunden und bekennen hiermit, daß wir in Einverständniß mit der unterzeichneten Stadtverordneten-Versammlung den königl. Geh. Medizinalrath und Professor Dr. Rudolf Virchow — welcher durch eine Fülle bahnbrechender Arbeiten der wissenschaftlichen Heilkunde neue Grundlagen schuf, durch kritische Betrachtung und organisatorische Thätigkeit der öffentlichen Gesundheitspflege in Krieg und Frieden neue Wege wies, der auf eigenem Felde ein Meister der Methode und weite Gebiete menschlicher Erkenntniß beherrschend, unter den Gelehrten der Welt die Gemeinsamkeit des

Das Petroleum.

Von Dr. Hecht.

Das Petroleum, Erdöl, Steinöl, auch Naphtha genannt, war schon den Alten bekannt und wurde von ihnen mehrfach verwendet. Herodot spricht von den Erdölquellen auf Zakynth, es wurde Pissaphaltum genannt und diente zum Einbalsamiren der Leichen; Plutarch berichtet von einem brennenden See in der Nähe von Ekbatana und nach Dioskorides und Plinius wurde das Steinöl von Aggrigent als „Sizilisches Oel“ in Lampen gebrannt. Der durch Verdunstung aus den Quellen des Is, eines Nebenflusses des Euphrat, gewonnene Asphalt, aus welchem man einen Mörtel herstellte, erweckte die Aufmerksamkeit Alexanders des Großen und der Kaiser Trajan und Julian, und die heiligen Feuer von Baku waren den Anhängern Zoroasters ein Gegenstand religiöser Verehrung. Bei uns sind die Erdölquellen von Hannover und Galizien gleichfalls seit Jahrhunderten bekannt, das „oleum petrae“ wurde oft als Heilmittel benutzt, und nach Höfer ist schon lange vor der Ankunft der Europäer in Amerika von den Indianern im heutigen Pennsylvanien und Kanada Erdöl bergmännisch gewonnen worden.

Aber noch zu Anfang dieses Jahrhunderts wurde das Senecca- oder Genesee-Oel in Pittsburg mit 19 M. per Liter bezahlt, ein Preis, welcher in den vierziger Jahren auf 1 M. herunterging.

Als Handelsprodukt erlangte das Steinöl erst Bedeutung mit dem Jahre 1859, als auf G. H. Bissels Vorschlag hin Drake am 12. (nach Anderen am 27.) August bei Titusville das erste 22 Meter tiefe Bohrloch niederbrachte, welches täglich 40 Hektoliter Oel lieferte. Die Nachricht von diesem Ereigniß verbreitete sich wie ein Lauffeuer, von allen Seiten strömten unternehmungslustige Leute herbei, und bald brach ein „Oelfieber“ aus, das dem Goldfieber an Heftigkeit nichts nachgab. Ausgangs 1860 waren an 2000 Bohrlöcher abgeteuft; manche mit geringem Erfolge, manche, wie der „Philippswell“-Brunnen mit einer Ergiebigkeit von 4770 Hektoliter Oel per Tag

Es ist bekannt, wie anfangs der unerwartete Reichthum den größten Wirrwar anrichtete. Oft genug fehlte es an Fässern, das Oel zu bergen; die dem Boden entweichenden Gase entzündeten sich, richteten schreckliche Verwüstungen an, und der Transport der Waare war durch unzulängliche Verbindungen mit den größten Schwierigkeiten verknüpft.

Aber noch niemals zuvor hat ein neues Handels-Produkt gleich einschneidend und umgestaltend in den Lauf der Dinge eingegriffen wie dieses; in wenigen Jahren war das Steinöl der drittwichtigste Exportartikel der Vereinigten Staaten geworden, und bis in die entlegenste Hütte strahlte alsbald sein Glanz. Heute beträgt der Erdölverbrauch Europas mehr als 11 Millionen Zentner. Nächst Amerika ist jetzt Rußland mit seinen Kaukasusländern, vor allen Dingen Baku, das bedeutendste Produktionsgebiet, danach Galizien; im Elsaß und Hannover scheint das Vorkommen des Petroleums ein beschränktes zu sein.

Man gewinnt das Petroleum durch Bohrlöcher oder Sammelbrunnen; in rohem Zustande ist es ein bräunliches, mehr oder weniger dickflüssiges Oel, welches oft von brennbaren Gasen, die sich schon bei niedriger Temperatur entzünden, begleitet wird. Oft liefern die Bohrlöcher neben dem Oel Wasser, welches bald süß, bald salzig ist. Das Rohprodukt schwankt in seinem spez. Gewicht zwischen 0,8 und 0,93; im Allgemeinen findet man in den oberen Erdschichten schwerere, dickflüssigere, in den unteren dagegen leichtere Oele. Die meisten Petroleumsorten beginnen bei 30 Grad zu sieden; bei weiterem Erwärmen steigt der Siedepunkt allmälig, bis die letzten flüchtigen Destillationsprodukte bei etwa 400 Gr. C. in Gasform übergehen. Das Roh-Petroleum besteht aus Kohlenwasserstoffverbindungen von der allgemeinen Formel C_nH_{2n+2}, deren unterstes Glied das Sumpfgas oder Methan CH_4 ist. Seine entzündlichen Gase sind hauptsächlich Aether und Propan, dann folgen theils leichter, theils schwerer flüchtige Oele und starre Körper — Paraffin — in wechselnden Verhältnissen. Das kaukasische Petroleum aus Baku hat ein höheres spezifisches Gewicht als das amerikanische, es enthält weniger leicht flüchtige Verbindungen und fängt erst bei etwa 150 Gr. C. an zu destilliren. Zwischen den beiden scheint seiner Zusammensetzung nach das galizische Erdöl zu stehen. An der Luft verliert das Petroleum die flüchtigen Bestandtheile, verdickt sich und bildet zuletzt den Asphalt.

Ueber die Entstehung des Petroleums, welches sich in den verschiedensten Gebirgsformationen findet, bisweilen in vulkanischer Gegend, aber andererseits auch in sedimentären Gesteinen, gehen die Ansichten noch auseinander. Während Mendelejeff annimmt, daß das Erdöl durch Einwirkung von Wasser, welches in die Erdspalten eindringe, auf glühendes Eisen entstehe, welches Kohlenstoff enthalte, oder zu welchem Kohlensäure hinzutrete, sind Andere der Ansicht, daß es das Produkt einer durch die Erd-Wärme bewirkten trockenen Destillation von bituminösen Schiefern oder von Steinkohlen sei. Hunt und Lesquereux meinen, daß das Petroleum durch langsame Zersetzung der Algen gebildet sei; Windakiewicz hält es für ein Zersetzungsprodukt von Pflanzenresten und Baumstämmen, während Höfer aus geologischen Gründen zu dem Schluß kommt, daß das Erdöl thierischen Ursprungs sein müsse und daß zu seiner Bildung die Thierreste früherer geologischer Epochen, insbesondere also Fische, Saurier, Korallenthiere, Tintenfische, Muscheln und andere Weichthiere beigetragen haben. Im Einklang damit hebt Engler hervor, daß das Fehlen kohliger Reste in dem Erdöl mehr zu Ungunsten der Bildung aus pflanzlichen als der aus thierischen Substanzen spreche.

Dagegen hebt neuerdings O. Roß nach einem Berichte der „Chemiker-Zeitung“ über die 61. Jahresversammlung der British Association zu Cardiff hervor, daß der Ursprung des Petroleums nicht animalischer Natur sein könne, weil weder Fisch- noch Walratöle Paraffin enthalten, daß dagegen überall, wo Petroleum sich finde, sowohl Kalk auftrete als auch einstige oder jetzige vulkanische Thätigkeit nachzuweisen sei. Nun habe bereits Bischof gezeigt, daß durch die Einwirkung erhitzter vulkanischer Gase (Schwefelwasserstoff und schweflige Säure) auf kohlensauren Kalk Schwefel abgeschieden werde. Daraus erklärt Roß die Entstehung der in den Petroleumarten enthaltenen Kohlenwasserstoffe — Methan und Aethylen —, wobei man als Nebenprodukte Gyps und Schwefel erhalte. Gyps sei namentlich in Amerika steter Begleiter des Petroleums, damit sei andererseits auch das Vorkommen von Salz eng verknüpft, während gewisse Schlemmvulkane nach Lyell Bitumen auswürfen. Auf Grund dieser Erwägungen kommt Roß zu der Ansicht, daß zur Entstehung des Petroleums die Einwirkung vulkanischer Gase auf kohlensauren Kalk den Anstoß gegeben habe.

(„Post“.)

Strebens belebte, welcher durch Ueberzeugungstreue, Sachkenntniß und Redegewalt unter den Vertretern des Landes und Reiches ein hochverehrter Führer ward, der in staunenswürdiger Arbeitskraft seit 32 Jahren als Stadtverordneter die Aufgaben der Selbstverwaltung vorsichtig und ideenreich fördert, dem die Krankenhäuser der Stadt das Gepräge der Vollendung danken, welcher den großen Plan für die Reinigung Berlins durch eine umsichtige und umfassende Untersuchung wissenschaftlich sicherte und nach schweren Kämpfen zur Annahme brachte, der so das Muster eines geschlossenen Kreislaufes der Stoffe für eine große Stadt verwirklichen und damit der dauernden Wohlfahrt Berlins die unerläßliche Grundlage bereiten half — das Ehrenbürgerrecht unserer Stadt ertheilt haben. Dessen zur Urkunde haben wir diesen Ehrenbürgerbrief unter unserer Unterschrift und unter Anhängung unseres großen Stadtsiegels anfertigen lassen.

Berlin, 13. Oktober 1891.

Die Stadtverordneten-Versammlung.
Magistrat hiesiger königl. Haupt- und Residenzstadt."

Die künstlerische Ausschmückung dieses Ehrenbürgerbriefes ist ein Werk Professor Emil Döpplers des Jüngeren. Ueber und links der Adresse hat der Künstler in einer Huldigungsszene und in geistvoll verwandten Emblemen den großen Jubilar gefeiert. Auf den blumenbeworfenen Stufen einer weiten Freitreppe schreitet Berolina in weißem Gewande, den Schmuck der Mauerkrone auf dem Haupte, begleitet von dem behutsam emporsteigenden Berliner Bären, zu der Plattform hinan, wo Virchows Büste auf goldig schimmerndem, vierkantigem Sockel von Laubgewinden umkränzt sich erhebt. Ueber dem Haupte des Gefeierten hält der Genius des Ruhms den Lorbeerkranz. Zur Rechten der Büste, auf welche lichte Sonnenstrahlen fallen, sitzt kraftvoll und in zufriedener Ruhe Aeskulap, neben ihm eine Frauengestalt, die Wissenschaft, deren großem Sohne die Feier des Tages gilt. Ganz zur Rechten dann eine in den einzelnen Typen Virchows ausgedehnte Wirksamkeit sehr schön charakterisirende jubelnde Menge. Das ganze, in feinster Farbenharmonie durchgeführte Huldigungsbild schildert dann sich links längs der Adresse fortsetzend in allerlei Symbolen und Emblemen das Kulturwirken des Jubilars. — Ein Meisterwerk des Kunsthandwerks ist die Decke der Adresse und die Hülle des Stadtsiegels. Nach einer in vornehmem Stile gehaltenen Zeichnung Döpplers sind die Deckelseiten von massivem, getriebenem Silberwerk bedeckt, einer ganz vorzüglich ausgeführten Handarbeit, in deren Mitte wie auch der Siegelhülle sich ein verschlungenes „R. V." zeigt.

Militärisches.

= **Die deutsche Korvette „Falke"** ist am Freitag früh in nebligem Wetter in der Balkebucht bei Suogebäk gestrandet: das Schiff wurde jedoch später durch eigene Hilfe wieder flott. Die Korvette war auf der ersten Reise von Danzig nach Kiel.

= **Die Erfahrungen,** welche die Heeresleitung bei den letzten großen Schießübungen zwischen Jüterbog und Dahme, Ende August, gemacht hat, zeitigten schon jetzt eine wichtige Neuerung bei den Fußartillerie-Regimentern. Diese Truppe soll nämlich sicherem Vernehmen nach mit starken Zug-Pferden versehen werden.

Lokales.

Posen, 13. Oktober.

d. Das Ministerialreskript vom 11. April, betreffend die Ertheilung des polnischen Privatunterrichts durch Volksschullehrer, ist bekanntlich nur für die Provinz Posen erlassen worden. Aber auch in Westpreußen sind die Polen an manchen Orten bestrebt, dasselbe zu erreichen, und haben sich deswegen in einzelnen Fällen um die Erlaubniß an den Kreis-Schulinspektor gewendet, sind aber abschläglich beschieden worden. Wie dem „Dziennik Pozn." von dort mitgetheilt wird, hat die katholische Geistlichkeit in den Dekanal-Kongregationen beschlossen, an den Bischof der Diözese Culm ein Gesuch dahin zu richten, daß dieser sich mit der Regierung darüber ins Einvernehmen setzt, ob das Ministerialreskript vom 11. April d. J. auch auf die Provinz Westpreußen angewendet werden könne. Bis jetzt sei jedoch in dieser Angelegenheit noch nichts erfolgt.

br. **Der Handwerkerverein** hatte zu seiner gestrigen Vereinssitzung im Wiltschke'schen Lokale den Rezitator Herrn Hans Musäus aus Nordhausen gewonnen, welcher die bekannte Dichtung von Julius Wolff „Der wilde Jäger" vortrug. Die Mitglieder hatten sich mit ihren Familienangehörigen ziemlich zahlreich eingefunden und für alle diejenigen, denen die schöne Dichtung noch unbekannt war, ist es gewiß von Interesse gewesen, die Ballade kennen zu lernen. Wenn auch der Rezitator nur die Stellen ausgewählt hatte, welche vorwiegend Bezug auf den wilden Jäger haben, so trat doch die eigenartige Schönheit der Dichtung eindrucksvoll hervor. Leider war der Rezitator in Folge einer Erkältung nicht so ganz disponirt, was die Wirkung seines Vortrages merklich beeinträchtigte. Trotzdem wurde letzterer beifällig aufgenommen. Nach Schluß desselben fand dann noch ein gemüthliches Beisammensein statt. Herr Musäus wird heute im Handwerkerverein zu Cüstrin denselben Vortrag halten.

d. **Unter den polnischen Arbeitern in Thorn** wird, wie der „Przyjaciel Torunski" mittheilt, von deutschen Sozialisten aus Berlin neuerdings eine lebhafte Agitation unterhalten, wobei auch die polnische Sprache zu Hilfe genommen wird, indem polnische sozialistische Reden vorgelesen werden.

Aus der Provinz Posen
und den Nachbarprovinzen.

Breslau, 12. Okt. [Die hiesige Polizei] fahndet auf den angeblichen Reichenberger Bombenwerfer, Namens Steinert aus Krakau, der früher sich hier aufgehalten hat.

Oppeln, 12. Okt. [Entgleisung.] Ein nach Breslau bestimmter Güterzug ist, wie der „Volksztg." gemeldet wird, entgleist, acht beladene Waggons wurden zertrümmert und das Geleise zerstört. Ein Beamter ist verwundet.

* **Haynau,** 10. Okt. [Großer Konkurs.] Der Inhaber eines hiesigen angesehenen Bankgeschäfts, Namens Thiel, hat vor Kurzem ganz unerwartet Konkurs gemacht und dabei eine große Zahl kleiner Leute, welche ihre Ersparnisse in Beträgen von 60 bis einigen Hundert Mark bei ihm untergebracht hatten, um ihr Geld gebracht. Der Mann hat sich dann aller Wahrscheinlichkeit nach beim Baden das Leben genommen. Man erzählt sich hier Wunderdinge von ihm. Ein Briefträger, welcher im Besitz eines Sparkassenbuches über 3000 M. war und nothwendig 1000 M. brauchte, ging zu Thiel, ließ sich 1000 M. zahlen und verpfändete das Sparkass ubuch. Thiel soll nun, wie erzählt wird, sich auf der Sparkasse die 3000 M. haben auszahlen lassen. Zwei Gutsbesitzer, welche an einem großen Lotteriegewinn, welcher in Thiels Lotterie-Kollekte gefallen war, betheiligt waren und 42 000 und 21 000 M. Gewinn erhalten sollten, hatten diese Beträge voll und ganz in den Händen Thiels gelassen, in der Hoffnung, daß da das Geld am besten aufgehoben sei. Auch ein Haynauer, welcher ebenfalls an dem großen Gewinn betheiligt war, hatte davon 5000 M. bei Thiel stehen lassen. Jetzt hat auch der Vorsitzende des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins, Freigutsbesitzer Winkler aus Tammendorf nach dem „B. a. d. R." den Konkurs anmelden müssen. Viele Gutsbesitzer stehen noch auf der Kippe und es werden alle möglichen Anstrengungen gemacht, zu halten, was irgend noch zu halten ist. Daß Thiel verunglückt ist, findet nur wenig Glauben, und auch die Versicherungs-Gesellschaft, bei welcher sich Thiel erst vor vier Wochen mit 30 000 M. versicherte, weigert sich, die Summe auszuzahlen. Beweisen läßt sich nicht, daß der Tod freiwillig herbeigeführt worden ist. Auf Veranlassung der Versicherungs-Gesellschaft sind mehrere Personen vernommen worden, welche nach Gerüchten gesehen haben wollten, daß Thiel in das Wasser gesprungen ist, allein bei der Vernehmung konnten die Betreffenden nicht das geringste Belastende aussagen.

Lüben, 10. Okt. [Scholzscher Konkurs.] In der Scholzschen Konkursangelegenheit stand gesterm abermals in Breslau Termin an, und zwar handelte es sich auch diesmal um einen gefälschten Wechsel über 6000 Mark. Der angebliche Acceptant ist auch in diesem Falle bereit, den Eid zu leisten, daß er den Wechsel nicht unterschrieben hat. Es sind nunmehr bereits wegen sechs solcher Wechsel Klagen im Gange; einige dieser letzteren sind bekanntlich schon zu Ungunsten der Wechselinhaber ausgefallen.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 12. Okt. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute nach Jagdschloß Hubertusstock in der Schorfhaide abgereist.

Halberstadt, 12. Okt. Heute wurde hier der hundertjährige Geburtstag des Lützower Jägers Zacharias Werny feierlich begangen. Ein Hochamt in der St. Andreaskirche, an welchem die militärischen, sowie die städtischen Behörden Theil nahmen, leitete den Festtag ein. Hierauf folgte die offizielle Beglückwünschung des Jubilars durch den Oberbürgermeister Bödcher Namens der Stadt sowie der militärischen Vereine. Bei dem darauf folgenden Frühstück brachte der Jubilar das Hoch auf den Kaiser aus, trank aus dem silbernen Pokal des Domschatzes das Wohl des Kaisers, im Anschlusse an welches die Volkshymne gesungen wurde. Der Oberbürgermeister brachte hierauf das Hoch auf den Jubilar aus, dem er das Allgemeine Ehrenzeichen überreichte. Das Offizierkorps des Regiments Lützow überreichte dem Jubilar einen silbernen Humpen, die Unteroffiziere des Regiments eine Wanduhr, der deutsche Kriegerbund einen Sessel. Zahlreiche Glückwunschtelegramme sind eingegangen. Am Abend veranstaltet der Kriegerverein eine Feier, an welcher der Jubilar Theil nehmen wird.

Mannheim, 12. Oktbr. Der Zusammentritt des badischen Landtags erfolgt am 20. November.

Wien, 12. Okt. Heute Vormittag nahmen die Verhandlungen des Kongresses der Nahrungsmittel-Chemiker und Mikroskopiker ihren Anfang. Offiziell vertreten sind Oesterreich, Dänemark, Serbien und Ungarn, außerdem sind aus Deutschland u. A. aus Berlin, München, Nürnberg, Wiesbaden, ferner aus Paris, Petersburg, Amsterdam und Boston Theilnehmer anwesend. Hofrath Ludwig begrüßte die Versammlung mit einer Ansprache, in der er den Wunsch ausdrückte, daß der Kongreß eine internationale Vereinbarung zur Unterdrückung der Nahrungsmittelverfälschung anbahnen möge, und die er mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser Franz Josef schloß. Nachdem die Versammlung Hofrath Ludwig zum Vorsitzenden gewählt hatte, wurden die Anträge auf die von einer Kommission vorzunehmende Ausarbeitung eines codex alimentarius, sowie auf Festsetzung bestimmter Kategorien der Nahrungsmittelverfälschung und zwar mit giftigen, werthlosen und minderwerthigen Substanzen angenommen.

Zürich, 12. Okt. Der kantonale Gewerbeverein hat einstimmig Resolutionen zu Gunsten des Zolltarifs und des Banknotenmonopols angenommen.

Mendrisio (Kanton Tessin), 12. Okt. In vergangener Nacht wurde der der freisinnigen Partei angehörige Apotheker Carl Buzzi von drei Personen, welche angeblich zur konservativen Partei gehören, überfallen und ermordet. Einer der Thäter wurde verhaftet, die beiden anderen sind über die italienische Grenze entflohen.

Rom, 12. Okt. Der Sekretär des Komites für den interparlamentarischen Friedenskongreß richtete an den Senator Guerrieri Gonzaga, der seinen Austritt aus diesem Komite angezeigt hatte, die schriftliche Bitte, seine Demission zurückzuziehen, indem er dabei bemerkte, daß der Präsident des Komites Bonghi nichts geschrieben habe, was die Berathungen des Kongresses beeinflussen könnte, Bonghi hätte nur seine eigenen Ideen ausgesprochen. Derselbe habe dem deutschen Abgeordneten Rickert geschrieben, daß er sich verpflichtet halte, davon abzustehen, seine Ansichten, die er als Schriftsteller entwickelt habe, als Präsident und selbst als Mitglied der beiden in Rom einberufenen Versammlungen irgend Jemand aufzudrängen.

Paris, 12. Okt. Die Gerüchte über eine Ministerkrise in Madrid treten, wie dem „Temps" gemeldet wird, verstärkt auf. Trotz der Bemühungen Canovas, die Frage der Kabinetsänderung bis zur Rückkehr der Kammer zu vertagen, dürfte dieselbe dem nächsten Ministerrathe nach der Rückkunft der Königin-Regentin vorgelegt werden. Der Finanzminister halte es für nothwendig, daß die neuen Minister Zeit haben, das Budget und den neuen Zolltarif zu studiren.

Einzelne Blätter wenden sich gegen ein Garibaldi-Denkmal in Dijon und führen aus, dies hieße geradezu interna-

3. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 12. Oktober 1891. — 1. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 150 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

53 131 211 51 506 23 615 77 772 82 812 1137 369 427 534 657 766 802 84 991 2221 311 56 76 574 868 940 3028 103 38 42 82 325 403 40 (500) 46 519 669 85 752 87 915 4071 104 40 44 70 229 358 98 427 648 725 956 5013 28 118 23 42 267 86 436 501 645 707 891 935 6021 57 86 (300) 133 540 600 22 (200) 833 978 7022 93 106 338 66 551 649 762 813 60 69 929 8068 171 97 265 76 318 72 82 601 4 54 97 702 834 63 64 930 89 98 9023 61 189 238 50 72 313 96 550 (200) 623 724 54 848 978

10020 94 149 275 349 96 402 (200) 648 743 47 855 11016 37 115 27 97 246 348 439 83 537 90 600 44 76 870 12257 312 427 39 45 (200) 93 629 812 45 61 74 13054 200 45 301 20 701 (200) 823 958 77 88 (200) 14304 96 784 816 96 15033 749 89 802 52 919 16009 51 494 619 795 813 61 67 901 17111 (1500) 237 321 57 544 (200) 623 54 716 73 821 924 28 80 18043 69 127 62 400 66 503 604 83 732 74 841 64 937 19146 54 206 32 36 49 371 512 25 32 97 617 49 96 733 68 94 903 34 97

20133 47 299 350 500 643 737 74 863 966 78 21201 26 75 316 22 38 41 68 768 809 16 69 954 22016 330 71 439 87 568 (200) 96 709 35 44 895 (200) 23058 200 16 332 85 411 31 33 514 (200) 95 698 722 821 34 35 24425 598 601 39 67 25076 177 588 90 799 990 26013 111 27 (200) 86 94 387 618 26 30 55 27036 83 85 107 349 413 21 27 51 680 745 878 991 28039 386 88 453 519 802 29090 420 46 642 810 99 970

30314 477 92 883 970 31125 62 80 249 347 526 35 647 756 880 903 32000 27 101 55 208 301 3 61 516 671 (300) 93 855 935 33035 68 118 39 374 418 566 87 90 (200) 630 (200) 861 76 83 86 34102 36 254 301 468 87 558 664 67 735 67 908 35024 29 100 12 50 329 92 447 49 567 615 773 36171 228 398 462 72 523 (200) 95 37228 421 64 506 19 616 43 58 (300) 64 734 967 77 38002 11 83 101 262 371 455 64 558 616 (300) 72 749 834 72 972 82 39002 31 88 144 53 69 (200) 289 358 418 61 500 1 708 30 816 45

40011 130 47 64 216 31 68 868 991 41018 (200) 25 312 (500) 601 773 804 21 95 921 42058 128 288 90 (200) 317 26 33 96 (200) 400 72 553 650 750 893 43078 238 421 90 674 759 86 902 98 44043 88 473 572 94 870 45087 136 417 539 742 46 48 75 814 36 917 51 46047 613 (1500) 53 54 791 974 87 99 47063 86 222 51 439 598 726 66 850 48160 345 499 633 55 58 747 898 981 49112 68 222 62 94 338 465 70 805 80

50083 192 (200) 226 355 74 579 694 700 16 95 51146 212 44 76 81 383 408 14 500 704 14 91 830 97 968 52042 119 42 93 395 (300) 558 61 67 664 774 94 53017 23 141 329 36 (500) 40 90 418 725 42 911 49 74 83 94 54027 171 201 15 (300) 80 437 667 (500) 77 94 887 55041 50 56 136 254 387 758 820 22 86 912 83 (500) 56056 57 122 201 44 64 65 330 473 548 52 54 600 21 (200) 55 742 937 57128 33 277 491 (200) 530 740 86 864 (200) 86 919 58190 96 228 46 469 513 78 726 819 23 949 59256 84 93 412 20 682 701 (200)

60006 98 303 590 (15 000) 915 24 95 61027 225 (1500) 307 418 96 531 732 97 831 62146 230 82 594 699 837 71 934 63019 315 408 36 76 592 99 600 27 33 53 744 80 879 64213 58 71 75 557 619 65014 257 356 404 581 926 66035 201 373 99 447 56 521 77 665 803 74 94 67010 157 631 98 919 43 97 68313 623 714 851 957 69097 130 60 233 443 533 730 823 38 53 55

70579 730 76 828 79 86 97 927 52 71093 178 509 50 625 28 34 58 757 72049 69 154 345 527 74 610 18 86 819 73195 278 92 449 584 615 68 705 814 42 74056 111 321 (200) 555 92 704 84 836 85 981 75007 58 111 242 47 365 448 726 63 823 76085 95 106 79 76 267 362 459 93 97 574 640 724 901 65 77162 221 316 57 411 554 763 87 932 37 78061 127 224 451 639 40 771 96 79016 24 137 244 420 576 661 89 712 34 65 75 842 960

80100 91 475 556 74 740 51 814 73 96 (500) 974 81005 17 (200) 80 89 149 518 54 637 703 908 50 82085 120 58 205 378 561 729 73 854 83098 329 447 48 594 613 36 713 52 62 84280 511 26 85076 90 363 626 849 964 96 86132 76 211 63 70 483 530 666 700 16 894 975 87353 455 79 (200) 887 900 34 88080 137 (200) 230 68 381 706 83 91 849 96 994 89004 128 37 51 248 363 69 745 827 86

90022 180 483 501 623 82 89 91028 79 88 173 203 14 29 40 56 385 678 797 934 92061 100 13 28 55 220 356 401 57 60 63 80 605 800 67 935 60 93037 169 78 236 58 (200) 89 349 71 75 78 483 548 659 87 97 713 94055 74 145 56 504 43 44 56 671 763 848 52 945 95053 193 266 343 500 27 629 57 787 914 96041 58 243 313 48 480 622 46 767 826 97005 79 301 415 17 82 502 (200) 651 67 718 91 900 12 79 82 83 97 98015 19 54 211 345 461 589 685 920 81 99132 89 268 314 53 441 51 601 32 98 888 911

100020 106 548 628 72 76 929 101093 109 478 685 874 95 982 102043 81 355 79 401 574 94 732 824 49 993 (200) 103091 (200) 113 83 251 60 457 77 706 14 884 (300) 85 900 32 104006 50 117 88 223 80 337 438 39 51 767 92 912 23 53 63 65 96 105114 (200) 288 571 73 75 85 766 808 945 88 106031 50 82 106 25 29 51 67 69 212 313 40 47 92 423 639 842 47 922 47 107082 221 360 (200) 446 531 682 774 804 34 998 108046 123 (200) 36 49 274 88 639 48 69 712 67 830 62 91 109021 93 94 259 325 90 580 767 928 56

110051 74 101 37 85 287 318 574 626 (300) 60 746 73 813 927 99 111050 51 633 81 821 95 112038 128 (200) 82 239 98 384 88 439 500 17 81 (300) 727 859 60 113037 120 275 526 79 853 88 114028 74 114 81 286 439 42 667 938 91 115313 36 57 448 55 89 621 (300) 48 116014 145 323 32 99 573 79 88 809 117160 437 867 940 58 93 118084 87 138 415 628 913 119074 210 435 579 611 43 53 701 51 81 957

120030 102 52 252 344 89 414 18 744 819 46 91 905 21 (200) 98 121148 243 463 638 728 122068 122 541 631 76 722 123291 315 24 609 46 751 65 90 849 124120 41 212 67 315 434 35 67 702 20 840 125130 71 230 46 405 660 97 720 87 984 126166 83 247 383 582 636 55 708 19 812 917 127305 37 84 503 10 12 13 680 750 84 96 853 906 63 128018 253 497 591 722 872 943 129176 78 86 218 378 463 67 (200) 99 616 59 814 (1500)

130085 113 97 227 52 380 412 22 665 69 89 813 (200) 70 75 80 131066 74 302 33 35 74 (300) 552 132161 289 561 84 657 69 839 62 66 95 926 50 133003 28 59 142 67 350 52 459 70 85 99 518 653 711 14 62 943 134409 62 71 560 66 693 717 861 977 135072 101 212 61 318 545 714 91 811 28 42 65 136052 128 200 74 96 829 955 137053 252 462 534 38 635 59 756 851 96 138134 66 69 212 346 509 13 89 818 (200) 25 (200) 905 30 42 139336 (200) 433 (200) 72 78 79 527 763 937

140016 74 296 325 83 400 82 548 610 19 26 37 964 (200) 141181 209 371 511 860 918 86 142006 88 96 132 85 410 592 660 835 996 143024 93 109 33 232 358 59 717 19 69 952 80 144094 292 331 79 593 899 145023 147 226 33 54 315 96 99 758 823 98 146038 94 218 28 366 73 77 851 147030 32 37 233 308 13 49 587 695 848 148351 422 700 983 149005 9 78 310 57 444 525 32 654 762

150123 74 203 487 510 650 69 748 849 68 963 151055 215 375 440 518 602 59 752 909 152000 217 594 642 95714 94 813 63 75 89 997 153116 30 46 468 (200) 656 942 154103 84 99 218 327 90 482 568 732 903 155126 237 46 306 29 61 475 82 (300) 559 699 (500) 825 66 965 156014 220 429 32 655 71 967 157029 93 482 599 764 (200) 800 61 81 98 981 91 158 55 78 2 2 328 424 94 625 42 713 42 159002 3 19 85 112 54 221 77 416 543 902 68

160161 308 14 67 401 71 555 98 762 803 53 161044 101 396 404 (200) 35 62 816 162034 176 78 211 68 304 42 64 417 20 638 819 911 30 34 38 73 163020 333 505 45 605 13 85 760 (200) 803 20 55 68 164034 44 108 57 67 451 638 87 755 66 86 803 62 953 165014 96 146 234 58 78 346 82 (200) 448 786 808 25 32 951 166100 30 40 304 46 (200) 66 596 687 985 167008 119 55 89 316 78 80 483 513 25 669 91 98 839 168160 236 45 87 311 595 732 822 71 95 913 169042 109 350 632 61 851 76 83

170117 294 384 436 512 54 730 60 967 171033 125 47 216 344 48 528 743 79 913 (300) 75 172186 268 307 55 482 530 750 173048 69 76 146 256 302 57 823 31 89 (300) 979 91 174022 24 76 168 249 549 670 705 81 928 175022 89 111 50 73 531 97 644 55 777 176054 55 158 65 200 407 56 519 673 788 937 177028 121 253 356 430 663 91 729 (200) 891 930 178047 150 300 11 439 511 649 715 21 905 17 48 98 179073 170 208 59 79 362 74 437 94 907

180014 179 1 227 35 50 96 519 843 964 181002 141 259 72 (200) 418 38 635 83 89 92 896 (300) 182060 109 294 444 522 617 85 811 964 183024 171 218 334 98 417 52 505 93 604 32 752 982 184052 74 179 97 257 362 98 412 498 526 668 734 185059 77 111 63 886 186141 210 340 60 671 84 187019 68 128 48 83 242 52 59 403 17 537 749 95 812 188136 (200) 85 96 601 63 743 86 936 189010 18 125 26 55 239 349 65 466 549 803

tionale Schwierigkeiten suchen. Auch lade die Garibaldifeier in Nizza, mit welcher feindselige Demonstrationen Italiens gegen Frankreich verbunden waren, zu einer Fortsetzung nicht ein.

Der Gouverneur von Indochina, Lanessan, erließ an die Kommandanten der vier neuerrichteten Militärterritorien, Weisungen, wonach die aus Eingeborenen bestehenden Schützen-Regimenter durch Miliz verstärkt werden. Ferner wird angeordnet, daß die Eingeborenen ausschließlich ihrer Nationalität angehörige Behörden haben und die Militärkommandanten die größte Mäßigung gegenüber den Eingeborenen üben und schonend gegen dieselben vorgehen sollen.

Paris, 12. Okt. Die letzten Ruhestörungen in Rio de Janeiro waren, wie von dort gemeldet wird, gegen die Polizei-Agenten gerichtet. Nach dreimaliger Aufforderung sich zu zerstreuen, ließ ein Offizier auf die Menge feuern, wodurch 2 Personen getödtet und mehrere verwundet wurden. Die Ruhe ist hergestellt und die Regierung fest entschlossen, jede feindliche Kundgebung zu unterdrücken.

Der Handelsvertrag zwischen Brasilien und Peru ist unterzeichnet worden.

Paris, 12. Okt. Die Delegirten der sozialistischen Gruppen haben die Bestimmungen des Antrages Guesde bezüglich der Errichtung eines nationalen Arbeitssekretariates angenommen.

Konstantinopel, 12. Okt. Der „Agence du Constantinople" zufolge erklären die Generaldirektion der anatolischen Eisenbahn und die türkischen Behörden die Blättermeldung, es seien zum Zwecke eines räuberischen Attentats zwischen Fenerbagdsche und Erenköi durch Räuber die Schienen aufgerissen worden, als böswillige Erfindung. Auf der ganzen Linie habe sich nichts Derartiges ereignet.

Bukarest, 12. Okt. Die in auswärtigen Blättern verbreiteten Meldungen bezüglich einer Entsagung des Prinzen Ferdinand von Rumänien auf die Thronfolge zu Gunsten seines Bruders Karl sind, wie von unterrichteter Seite mitgetheilt wird, gänzlich erfunden. Ebensowenig begründet ist die Ankündigung, daß Prinz Karl demnächst in ein rumänisches Reiterregiment eintreten werde.

Rom, 13. Okt. „Fanfulla" meldet, Giers werde heute den König und die Königin in Monza besuchen; Rudini werde ebenfalls daselbst anwesend sein. „Fanfulla" fügt hinzu, Vlangali habe sich jüngst nach einer Unterredung mit Rudini in Venedig zu Giers begeben, um eine Zusammenkunft mit Rudini herbeizuführen. Die Zusammenkunft werde heute in Monza stattfinden.

Rouen, 13. Okt. Ein von Paris nach Treport gehender Zug stieß auf dem Bahnhofe Aumale mit einem Güterzug zusammen. Zwölf Personen sind verletzt.

Dublin, 13. Okt. Eine Versammlung der Anhänger Parnells sprach sich gegen jede Vereinigung mit den Antiparnellisten aus.

Angekommene Fremde.

Posen, 13 Oktober.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Hoffrichter, Behmen, Grün, Kolß, Friedländer, Bethke, Sander, Steinitz u. Seidel a. Berlin, Lucke a. Rathenow, Franke a. Nürnberg, Pauli a. Bremen, Haag a. Stuttgart, Lancken u. Herchel a. Breslau u. Hammer a. Hochstädt, Dr. phil. Hillscher a. Berlin, Direktor Rahlenbeck a. Peine, Hauptmann Dräger a. Lissa i. P., Rittergutsbesitzer Freytag a. Neudorf u. Divisions-Pfarrer Strauß a. Posen.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbes. Mathes a. Jankowice u. Strey a. Westpreußen, Direktor Kromm a. Bingen, die Fabrikanten Keil a. Frankfurt a. M. u. Bengsch a. Braunschweig, Privatier Ergmann a. Danzig u. die Kaufleute Lange a. Schleswig, Mickelson a. Hamburg, Grünbaum a. Dresden, Bockhorn a. Verden i. Hannov., Schönfeld a. Berlin, Scheffers a. Krefeld, Campbell a. Edinburgh i. Schottland, Helmke aus Münster u. Blankenburg a. Bordeaux.

Stern's Hotel de l'Europe. Kaufmann Bergmann a. Erfurt, Beamter Soba a. Breslau, Ziegeleibesitzer Kuhberg a. Ketzin a. H., Privatier Witte a. Landsberg a. W., Rechnungsrath Plettenberg a. Berlin, Apotheker Knoll a. Königsberg i. Pr., Oekonomierath Rabe a. Aspenstedt u. Lehrer Dünnhaupt a. Gröbzig.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Nagel a. Dresden, Steller a. Berlin, Vogt a. Peterswaldau, Ulbricht a. Görlitz u. Lüner a. Ratingen, Gutsbesitzer Grotke u. Frau a. Popielewo u. Königl. Landmesser Exner a. Tremessen.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Wendler u. Güßruw a. Berlin, Kobold a. Hannover u. Meißner a. Trier Landwirth Hansius a. Kazyce.

Georg Müller's Hotel „Altes Deutsches Haus". (R. Heyne.) Redakteur Hasse a. Posen, Lehrer Lademann a. Berlin, Beamter Bunghausen a. Berlin. Steuer-Einnehmer Büchner a. Wongrowitz, die Lehrer Dworzyk mit Schwester a. Rogalinek u. Szymkowiak a. Muczynoborowo, die Buchhalter Müller a. Kattowitz und Siegmund a. Frankfurt u. die Kaufleute Arlett a. Warschau, Werner a. Schmiegel, Rettiger mit Tochter u. Perlech a. Leipzig, Marschall a. Nakel, Szulczewski mit Sohn a. Sulaszewo, v. Taszicki a. Wreschen, Bredow a. Frankfurt, Raphael u. Kraßmann a. Berlin.

Handel und Verkehr.

d. **Die polnische Rustikalbank** hat pro 1890 nur eine Dividende von 3 1/3 Prozent ergeben (gegen 8 1/3 Proz. pro 1889, 8 Proz. pro 1888).

** **Petersburg,** 12. Okt. (Ausweis der Reichsbank vom 12. Okt. n. St.*)

Kassen-Bestand	87 032 000	Rbl.	Abn.	5 894 000	Rbl.
Diskontirte Wechsel	21 163 000	„	Zun.	745 000	„
Vorschuß auf Waaren	26 000	„	unverändert.		
Vorsch. auf öffentl. Fonds	6 434 000	„	Abn.	106 000	„
do. auf Aktien und Obligationen	11 065 000	„	Abn.	2 000	„
Kontokorrent des Finanz ministeriums	54 632 000	„	Zun.	2 432 000	„
Sonst. Kontokorrenten	26 823 000	„	Abn.	2 709 000	„
Verzinsliche Depots	21 561 000	„	Zun.	288 000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 5. Oktober.

** **Bremen,** 12. Okt. Der Aufsichtsrath der Aktien-Gesellschaft „Weser" hat für das verflossene Geschäftsjahr eine Dividende von 4 Prozent festgesetzt.

** **Lübeck,** 12. Okt. Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betrugen im Monat Sept. 1891 provisorisch 424 166 M. gegen 413 858 M. im Monat Sept. 1890, mithin mehr 10 308 M. Die Gesammteinnahmen vom 1. Januar bis ultimo Sept. 1891 betrugen provisorisch 3 262 136 M. gegen 3 583 551 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, mithin mehr 44 585 M.

** **Wien,** 12. Okt. Ausweis der Südbahn in der Woche vom 1. bis 7. Okt. 962 616 Fl., Mehreinnahme 27 765 Fl.

Marktberichte.

Bromberg, 12. Okt. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 210—222 M. Roggen 220—228 M., geringe Qualität 210 bis 219 M. Gerste 150—165 M. Erbsen Futtererbsen 165—175 M., Kocherbsen 180—195 M., Hafer 160 165 M. Wicken 150—155 M. Spiritus 50er 71,00 M. 70er 51,00 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 12. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer,	pro 100 Kilo	23 —	22 70	21 10	20 60	19 10	17 60
Weizen gelber		22 90	22 60	21 10	20 60	19 10	17 60
Roggen		23 60	23 10	22 40	22 10	21 10	20 10
Gerste		17 70	17 20	16 20	15 70	15 20	14 70
Hafer		15 40	14 90	14 40	13 90	13 20	12 70
Erbsen		19 50	18 80	18 —	17 50	17 —	16 50

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps per 100 Kilogr.	26,50	25,20	21,70 Mark.
Winterrübsen	25,90	24,50	21,50 „

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	10. Oktober.	12. Oktober.
fein Brodraffinade	—	28,00—28,25 M.
fein Brodraffinade	—	—
Gem. Raffinade	27,75—28,50 M.	27,25—28,50 M.
Gem. Melis I.	26,25 M.	26,25 M.
Krystallzucker I.	26,75 M.	26,75 M.
Krystallzucker II.	—	—

Tendenz am 12. Okt., Vormittags 11 Uhr: Stetig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	9. Oktober.	10. Oktober.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	17,35—17,55 M.	17,40—17,55 M.
dto. Rend. 88 Proz.	16,60—16,75 M.	16,60—16,80 M.
Nachpr. Rend. 75 Proz.	13,00—14,70 M.	13,00—14,70 M.

Tendenz am 12. Okt., Vormittags 11 Uhr: Fest.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1891.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
12. Nachm. 2	751,0	OSO mäßig	heiter	+15,8
12. Abends 9	750,6	SO mäßig	heiter	+11,1
13. Morgs. 7	749,0	SO leicht	heiter	+ 8,7

Am 12. Okt. Wärme-Maximum + 16,9° Cels.
Am 12 „ Wärme-Minimum + 6,8° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 12 Oktbr. Morgens 0,86 Meter
„ „ 12. „ Mittags 0,86 „
„ „ 13 „ Morgens 0,86 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 12. Okt. Schwach, geringer Besuch.

Neue 3proz. Reichsanleihe 84,25, 3 1/2 proz. L.-Pfandbr. 95,60, Konsol. Türken 17,80, Türk. Loose 60,50. 4proz. ung. Goldrente 90,25, Bresl. Diskontobank 95,00, Breslauer Wechslerbank 95,50, Kreditaktien 153,25, Schles. Bankverein 111,00, Donnersmarckhütte 88 00, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 123,90, Oberschles. Eisenbahn 60,00, Oberschles. Portland-Zement —,—. Schles. Cement —,—, Oppeln. Zement 87,00, Sches. Dampf. C. —,—, Kramsta 117,25, Schles. Zinkaktien 212,00, Laurahütte 117,75, Verein. Oelfabr. 97,00, Oesterreich. Banknoten 173,40, Russ. Banknoten 213,50.

Frankfurt a. M., 12. Okt. (Schlußkurse. Schwach.

Lond. Wechsel 20,33, 4proz. Reichsanleihe 105,45, österr. Silberrente 79,00, 4 1/5 proz. Papierrente 78,80 do. 4proz. Goldrente 94,70, 1860er Loose 119,40, 4proz. ungar. Goldrente 89,80, Italiener 89,70, 1880er Russen 95,80 3. Orientanl. 67,50, unifiz. Egypter 96,50, konv. Türken 17,70, 4proz. türk. Anl. 80,90 3proz. port. Anl. 37,40, 5proz. serb. Rente 86,00, 5proz. amort Rumänier 97,50, 6proz. konsol. Mexik. —,—, Böhm. Westb. 301 1/2, Böhm. Nordbahn —,—, Franzosen 242 3/4, Galizier 176 7/8, Gotthardbahn 131,30, Lombarden 93 5/8, Lübeck-Büchen 148,00, Nordwestb. 173 3/4, Kreditakt 244 1/2, Darmstädter 131,70, Mitteld. Kredit 98,50, Reichsb. 143,50, Dist.-Kommandit 174,00, Dresdner Bank 135,50, Pariser Wechsel 80,475 Wiener Wechsel 173,30, serbische Tabaksrente 86,31, Bochum. Gußstahl 115,50, Dortmund. Union 60,20, Harpener Bergwerk 182,00, Hibernia 153,00, 4proz. Spanier 69,80, Mainzer 110,80.

Privatdiskont 3 5/8 Proz.

Nachbörse geschäftslos.

Wien, 12. Okt. (Schlußkurse.) Andauernd sehr still, Kurse vorwiegend nominell.

Oesterr 4 1/5 % Papierr. 91,35, do. 5proz. 102,20, do. Silberr. 91,15, do. Goldrente 109,30, 4proz. ung. Goldrente 104,20, do. Papierrente 100,75, Länderbank 197,50, österr. Kreditaktien 283,12 1/2, ungar. Kreditaktien 328,50, Wien. Bk.-V. 108,00, Elbethalbahn 212,50, Galizier 205,00, Lemberg-Czernowitz 236,50, Lombarden 105 25, Nordwestbahn 200,25, Tabaksaktien 153,50, Napoleons 9,30 1/2, Marknoten 57,65, Russ. Banknoten 1,21 3/8, Silbercoupons 100,00.

Paris, 12. Okt. (Schlußkurse.) Matt.

3proz. amort. Rente 96,70, 3proz. Rente 95,72 1/2, 4 1/2 proz. Anl. 105,70, Italiener 5% Rente 90,10, österr. Goldr. 94 3/8, 4 % ungar. Goldr. 90 3/4, 3. Orient-Anl. 68,81, 4proz. Russen 1889 96,00, Egypter 49(?),00, konv. Türken 17,42 1/2, Türkenloose 59 75, Lombarden 241,25, do. Prioritäten 313,00, Banque Ottomane 540 00 Panama 5proz. Obligat. 26,00, Rio Tinto 533,75, Tabaksaktien 337,00, Neue 3proz. Rente 94,92, 3proz. Portugiesen 37,31.

London, 12. Okt. (Schlußkurse.) Matt.

Engl. 2 3/4 proz. Consols 94 3/4, Preuß. 4proz. Consols 104 Italien. 5proz. Rente 88 3/4, Lombarden 9 5/8, 4 proz. 1889 Russen (II. Serie) 95 3/4, konv. Türken 17 1/8, österr. Silberrente 78, österr. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 89 1/4, 4prozent. Spanier 68 1/2, 3 1/2 proz. Egypter 90 1/2, 4 proz. unific. Egypter 96 3/8, 3proz. gar. Egypter 99 3/4, 4 1/4 proz. Trib.-Anl. 92 3/4, 6proz. Mexik. 85 1/2 Ottomanbank 11 1/2, Suezaktien 113 1/2, Canada Pacific 91 5/8, De Beers neue 13 3/8, Platzdiskont 2 7/8.

Rio Tinto 21 1/8, 4 1/2 proz. Rupees 75 1/2, Argent. 5proz. Goldanleihe von 1886 58, Argentin. 4 1/2 proz. äußere Goldanleihe 31, Neue 3proz. Reichsanleihe 82 1/2, Silber 44 13/16.

3. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 12. Oktober 1891. — 1. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 150 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

210 12 92 319 37 567 616 54 66 (500) 718 802 61 949 **1**095 141 59 229 526 669 93 861 **2**105 386 405 (200) 539 (200) 608 95 789 913 **3**031 (300) 47 170 81 223 (200) 35 324 55 99 414 28 32 93 95 544 96 613 703 49 (200) 79 93 958 78 **4**026 95 106 22 272 391 410 42 893 950 77 **5**073 (200) 166 352 81 413 505 623 761 76 810 43 87 950 55 96 **6**067 (200) 201 41 578 713 16 25 942 90 **7**003 310 83 88 455 562 96 767 74 833 **8**108 16 211 31 349 549 624 88 802 948 **9**096 166 256 62 86 322 32 54 573 680 712 816 21 80

10129 341 581 96 655 885 **11**146 95 312 560 98 787 838 959 **12**048 75 180 359 614 796 854 **13**103 236 62 332 634 804 65 962 **14**017 106 200 409 503 35 88 707 20 958 60 **15**026 232 547 651 804 14 56 958 **16**089 105 238 (200) 308 418 544 610 80 87 702 836 84 **17**050 273 76 322 437 61 67 725 910 94 95 **18**065 145 454 523 48 50 664 98 700 849 91 927 31 67 **19**114 93 98 242 80 333 576 653 808 (300) 960

20052 158 292 (200) 386 518 670 962 **21**072 152 55 87 258 61 805 912 **22**044 440 589 627 734 823 33 960 82 **23**073 84 87 318 473 92 563 685 953 **24**182 284 429 504 756 814 57 (300) 956 75 **25**025 166 84 313 67 84 541 (200) 86 614 829 92 **26**038 44 114 291 368 472 682 775 832 45 63 **27**057 59 (1500) 108 77 219 398 462 66 591 775 980 **28**272 400 582 702 17 92 869 93 927 **29**048 315 47 61 440 573 87 625 86 760 864

30508 51 799 855 959 88 (300) **31**188 204 300 33 86 (200) 425 90 625 708 814 96 957 87 **32**126 37 362 443 73 527 72 74 706 25 800 28 70 954 **33**065 246 355 (200) 404 91 550 669 747 932 (200) 63 **34**148 273 552 606 45 59 712 801 47 91 987 **35**036 95 155 217 83 402 7 522 61 755 **36**030 37 93 382 526 635 87 788 924 **37**067 (200) 198 316 19 69 531 640 866 959 **38**063 98 152 65 224 85 540 628 703 29 77 **39**046 310 16 405 566 73 670 752 82 969 77

40005 13 163 70 93 226 78 81 303 21 30 75 724 82 850 913 **41**003 19 29 320 409 28 682 783 831 91 953 **42**144 81 203 23 808 52 972 **43**014 36 370 (200) 98 426 732 68 85 843 925 **44**032 125 92 299 377 432 71 600 1 20 74 703 34 52 60 811 46 923 52 **45**097 111 210 30 40 86 374 508 52 82 678 772 (200) 829 970 **46**093 172 203 27 403 (200) 608 59 864 65 **47**041 75 80 95 192 209 (500) 38 54 384 434 (500) 38 678 882 95 **48**344 475 551 697 746 **49**059 120 76 221 301 83 427 581 619 38 89 90 840 946 48 98

50102 94 259 372 414 541 45 615 705 **51**156 282 416 (300) 547 95 636 758 856 77 917 40 **52**043 65 86 281 344 622 92 845 47 **53**072 111 37 73 76 366 540 644 48 792 893 **54**146 510 69 713 826 58 74 91 (300) **55**049 82 115 96 215 44 61 408 20 64 550 634 725 37 893 901 11 25 (300) **56**160 78 431 869 926 77 **57**372 73 87 482 610 52 85 712 28 **58**050 189 236 69 319 68 754 61 70 919 58 **59**053 106 239 43 470 87 94 97 504 960

60168 368 662 729 88 853 85 914 31 **61**008 104 26 78 303 425 589 806 34 60 77 **62**218 32 68 (200) 380 497 555 705 825 **63**016 94 209 82 330 42 98 509 631 36 89 **64**210 93 362 420 53 530 640 56 861 82 92 **65**053 116 80 289 391 94 521 59 804 70 **76**235 301 422 28 40 53 78 720 831 929 **67**075 (200) 107 16 92 99 209 53 66 308 48 420 26 74 519 77 609 768 924 **68**064 70 (200) 342 599 637 765 800 44 951 **69**146 235 89 353 456 503 59 620 700 26 65 76 94 970 75

70103 205 519 44 49 52 712 842 988 **71**041 56 (200) 313 47 (200) 996 **72**042 65 77 133 210 99 359 49 405 728 893 **73**002 33 72 192 228 76 611 806 (500) 995 **74**017 82 150 336 401 7 548 51 (200) 76 98 **75**047 49 81 (200) 157 98 263 357 407 519 20 60 86 690 767 898 937 **76**049 287 405 542 80 631 819 47 975 **77**169 91 392 422 95 573 624 63 944 (300) 50 58 **78**018 21 141 286 308 94 465 90 620 867 913 16 61 **79**027 104 18 287 374 452 650 827 927

80041 53 77 89 236 332 420 566 624 739 45 928 **81**082 172 343 522 660 702 26 48 814 45 95 97 946 **82**016 (200) 75 146 207 328 29 91 457 74 559 72 715 61 85 812 **83**037 111 210 312 41 88 (500) 92 479 717 43 84 937 (200) 62 (200) 85 (200) **84**125 206 (200) 378 93 534 64 773 93 829 **85**222 (200) 93 331 79 414 29 49 88 98 514 709 920 **86**018 139 430 95 568 (200) 813 30 974 **87**236 301 413 19 557 90 681 745 86 870 92 **88**037 222 403 35 37 691 853 **89**008 17 65 136 322 41 449 609 (200) 94 771 807 53 971 80

90082 131 94 408 807 50 944 **91**026 38 77 114 96 405 522 50 804 977 88 **92**036 127 241 334 72 779 818 30 32 **93**166 401 79 575 81 727 866 921 **94**061 82 162 209 559 893 925 (200) 38 75 **95**040 198 235 49 81 438 41 512 69 78 87 623 67 800 20 924 **96**110 460 502 654 57 749 810 93 904 87 **97**057 152 97 212 97 430 649 734 874 **98**036 102 25 84 586 655 62 794 **99**277 391 608 37 703 817 51 76

100052 128 223 77 350 438 50 98 644 701 43 44 855 910 **101**100 250 338 742 43 (300) 838 70 946 **102**011 19 159 407 535 688 757 864 911 91 **103**429 55 542 83 89 627 53 865 **104**064 133 296 303 495 589 862 968 93 95 **105**011 154 85 86 228 63 437 39 664 804 70 (300) 994 **106**164 200 371 469 502 677 94 705 969 71 **107**114 240 404 49 679 875 987 **108**005 35 212 323 94 532 657 89 714 87 870 907 56 65 **109**030 187 308 39 74 631 93 733 92 814 50 64 76 82 89

110063 310 477 519 673 796 941 63 **111**019 144 235 37 554 627 68 961 69 74 87 90 **112**073 413 650 58 67 78 800 23 91 951 **113**084 (200) 184 319 90 (200) 429 77 614 963 **114**248 51 59 68 73 337 92 (200) 561 80 626 865 71 **115**000 5 386 419 535 771 850 938 **116**099 258 64 82 436 63 73 81 (200) 604 34 808 27 902 **117**481 (200) 606 85 97 905 72 **118**304 88 421 77 678 745 69 970 96 **119**158 226 43 92 322 27 85 90 418 569 621 48 760 877

120078 235 329 657 66 763 86 89 818 75 961 **121**045 236 308 35 440 575 860 **122**071 323 33 40 454 87 579 633 97 838 43 79 **123**075 216 308 27 565 614 88 990 **124**039 130 93 233 45 99 323 571 733 35 62 804 97 904 **125**034 43 (200) 273 410 529 61 616 (200) 706 66 67 899 969 **126**151 205 323 69 415 523 672 718 67 825 93 900 51 **127**116 222 23 391 413 23 28 627 894 914 **128**007 34 175 229 61 347 58 457 75 544 671 750 66 849 999 **129**061 155 237 313 73 543 626 910 97

130059 89 254 312 34 83 436 508 61 905 28 **131**137 53 75 287 497 570 74 86 745 831 925 **132**038 46 184 416 38 59 659 62 707 804 42 989 **133**069 163 76 364 96 443 703 866 77 932 42 85 **134**112 39 98 218 352 404 561 63 **135**403 533 46 84 652 64 69 97 930 58 **136**060 123 70 468 82 530 645 70 87 (200) 836 55 80 990 **137**168 351 523 32 628 704 25 803 900 **138**046 121 49 71 220 51 432 83 545 708 62 (500) 882 **139**128 97 282 94 356 69 83 509 619 29 50 801 34 68 80 90 914 46

140161 339 404 13 23 63 78 550 67 717 80 808 11 (200) 945 **141**029 325 628 813 74 942 **142**401 549 59 81 **143**025 79 90 96 117 36 52 57 81 292 354 435 619 34 793 864 73 82 (200) 85 932 **144**084 185 86 205 43 45 302 13 475 552 630 794 886 903 (200) 65 **145**295 97 373 568 605 913 **146**002 210 78 327 416 44 81 515 47 696 731 53 86 857 984 **147**113 50 227 320 454 530 91 689 937 40 **148**051 105 206 24 48 366 450 75 517 611 (200) 65 757 800 **149**002 320 862 67 99

150027 74 171 98 214 96 380 474 763 86 87 872 **151**182 220 75 381 634 801 **152**144 49 50 269 74 318 628 (200) 59 **153**001 5 (200) 307 31 34 401 688 919 41 **154**519 39 (200) 605 52 62 739 862 84 **155**006 171 239 (200) 782 809 45 934 **156**070 110 87 459 735 77 870 952 **157**239 395 426 87 550 637 48 99 840 51 (200) 63 69 **158**046 65 85 111 72 251 333 91 458 504 808 (200) 934 **159**004 14 145 339 43 474 90 878 96

160023 153 86 265 440 63 91 577 619 (200) 57 91 862 82 911 49 **161**013 46 203 424 523 664 812 62 **162**159 85 94 652 55 721 841 **163**085 289 327 508 29 754 958 63 **164**073 405 25 584 664 92 857 915 21 87 **165**023 82 295 418 510 77 625 753 864 961 **166**307 10 402 4 549 691 904 **167**070 174 79 213 81 421 547 639 747 853 902 **168**274 403 14 25 589 90 625 997 **169**069 71 238 98 484 87 570 94 601 6 8 22 835 909 79 (200)

170067 318 473 654 55 843 **171**086 217 86 308 475 726 93 843 966 **172**055 149 75 516 51 606 38 718 19 32 85 995 **173**041 239 63 93 305 6 458 **174**091 140 53 267 86 454 509 10 12 668 (300) 95 723 50 **175**162 262 388 485 841 **176**226 319 592 627 700 22 75 801 **177**088 335 404 99 504 56 668 (200) 859 910 50 60 **178**184 272 76 434 758 819 903 (200) **179**018 262 420 80 567 789 895 955

180114 222 312 56 411 41 67 591 699 718 43 67 (5000) 70 856 **181**049 287 339 571 629 40 79 91 909 **182**003 53 87 187 89 303 94 537 605 825 32 910 **183**044 117 218 353 66 487 (200) 614 45 57 83 97 848 94 (200) 958 61 **184**060 72 289 93 588 645 709 21 26 39 864 954 **185**065 233 345 48 53 404 567 694 98 723 42 951 **186**018 (300) 47 182 462 508 636 78 842 950 74 **187**038 126 73 233 348 575 726 30 39 50 **188**069 92 318 86 414 37 510 800 **189**059 139 234 87 339 568 603 34 753 82 86 826 45

Petersburg, 12. Okt. Wechsel auf London 94,80, Russisch, II. Orientanleihe 101, do. III. Orientanleihe 102, do. Bank für auswärtigen Handel 257, Petersburger Diskontobank 592, Warschauer Diskontobank —,—, Petersb. internat. Bank 475, Russ. 4½ proz. Bodenkredit = Pfandbriefe 145¼, Große Russ. Eisenbahn 239, Russ. Südwestbahn-Aktien 110. Privatdiskont —.

Buenos-Ayres, 10. Okt. Goldagio 343,00.

Produkten-Kurse.

Köln, 12. Okt. Heute kein Markt.

Bremen, 12. Okt. (Börsen = Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Off. Not. der Bremer Petroleumbörse.) Ruhig. Loko 6,10 M. Br.

Baumwolle. Ruhig. Upland middl., loko 45 Pf., Upland Basis middl., nichts unter low middl., auf Terminlieferung, Okt. 44½ Pf., Nov. 45 Pf., Dez. 45¼ Pf., Jan. 45½ Pf. Febr. 46 Pf., März 46¼ Pf.

Schmalz. Schwach. Wilcox 37 Pf., Armour 36 Pf., Rohe und Brother — Pf., Fairbanks 32 Pf.

Wolle. Umsatz 54 Ballen Cap, 15 Ballen Kämmlinge, 21 Ball. Alpacca.

Reis. Ruhig.

Bremen, 12. Okt. (Kurse des Effekten- und Makler-Vereins, 5proz. Nordd. Wollkämmerei- und Kammgarn-Spinnerei-Aktien 125½ Gd. 5proz. Nordd. Lloyd-Aktien 111½ Gd.

Hamburg, 12. Okt. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, holstein. loko neuer 212—216. — Roggen loko ruhig, mecklenb. loko neuer 210—235, russ. loko ruhig, 188—190. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverz.) ruhig, loko 62,00. — Spiritus behauptet, p. Okt.-Nov. 39¼ Br., p. Nov.-Dez. 39¾ Br., p. Dez.-Jan. 39¾ Br., April-Mai 40 Br. — Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loko 6,25 Br., p. Nov.-Dez. 6,25 Br. — Wetter: Prachtvoll.

Hamburg, 12. Okt. Zuckermarkt (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance. frei an Bord Hamburg p. Oktbr. 13,15, Dezbr. 12,97½, März 13,25, p. Mai 13,45. Fest.

Hamburg, 12. Okt. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos p. Okt. 62¼, p. Dez. 56½, p. März 55¼, p. Mai 55½. Ruhig.

Pest, 12. Okt. Heute kein Markt.

Paris, 12. Okt. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, p. Oktbr. 27,00, p. Novbr. 27,30, p. Novbr.-Febr. 27,90 M., p. Jan.-April 28,60. — Roggen ruhig, p. Okt. 20,00, p. Jan.-April 21,70. — Mehl behauptet, p. Okt. 61,10, p. Nov. 61,75, p. Nov.-Febr. 62,25, p. Jan.-April 63,60. — Rüböl fest, p. p. Okt. 70,25, p. Nov. 71,00, p. Nov.-Dez. 71,25, Jan.-April 73,00. Spiritus ruhig, p. Okt. 39,25, p. Nov. 39,25, p. Nov.-Dez. 39,25, p. Jan.-April 40,25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 12. Okt. (Schlußbericht.) Rohzucker ruhig, 88% loko 34,75 a 35. Weißer Zucker träge, Nr. 3 p. 100 Kilo p. Okt. 36,00, p. Nov. 35,87½, p. Nov.-Jan. 35,12½, p. Jan.-April 36,62½.

Havre, 12. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 20 Points Baisse.

Rio 13 000 Sack, Santos 14 000 Sack Recettes für Sonnabend.

Havre, 12. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee, good average Santos, p. Okt. 80,00, p. Dez. 70,75, p. März 69,50. Unregelmäßig.

Amsterdam, 12. Okt. Bancazinn 55½.

Amsterdam, 12. Okt. Java-Kaffee good ordinary 50

Amsterdam, 12. Okt. Getreidemarkt. Weizen auf Termine höher, per November —, per März 275. Roggen loko fester, do. auf Termine steigend, Okt. 235, p. März 249. Raps p. Herbst —. Rüböl loko 32, p. Herbst 31⅛, p. Mai 32⅞.

Antwerpen, 12. Okt. Getreidemarkt. Weizen fest. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 12. Okt. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 15⅛ bez., 15¼ Br., p. Okt. $15\frac{1}{5}$ Br., p. Nov. 15⅜ Br., p. Jan.-April 15¾ Br. Behauptet.

Antwerpen, 12. Okt. Wolle. (Telegr. der Herren Wilkens u. Comp.) Wolle. La Plata-Zug. Type B., Nov. 4,55, Dez. —, Januar 4,65, entfernte Termine 4,80 Käufer.

London, 12. Okt. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 3. bis 9. Okt.: Englischer Weizen 5 068, fremder 26 929, englische Gerste 1544, fremde 15 492, englische Malzgerste 17 291, fremde —, englischer Hafer 1539, fremder 34 089 Qrts. Englisches Mehl 20 704, fremdes 36 660 Sack und — Faß.

London, 12. Okt. 96pCt. Javazucker loko 15 sehr stetig. — Rüben-Rohzucker loko 13⅛ fester. Centrifugal Cuba —.

London, 12. Okt. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Heiter.

London, 12. Okt. Chili-Kupfer 51, per 3 Monat 51¾.

London, 12. Okt. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen sehr fest, ½—1 sh. theurer gegen vorige Woche, besonders feinster englischer gefragt. Angekommener Weizen stetig, schwimmender weißer Weizen steigend und im Allgemeinen fest. Schwimmende Gerste ¼ sh. theurer. Mehl fest, ruhig. Mais, Gerste und Hafer stetig, ruhig. Bohnen und Erbsen anziehend.

Glasgow, 12. Okt. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres Warrants 47 sh. — d.

Glasgow, 12. Okt. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7 861 Tons gegen 8 277 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 12. Okt. Baumwolle. (Anfangsbricht.) Muthmaßlicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport — B.

Liverpool, 12. Okt., Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 12000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Unregelmäßig.

Middl. amerikan. Lieferungen: Okt.-Nov. $4\frac{13}{16}$ Verkäuferpreis, Nov.-Dez. $4\frac{27}{32}$ do., Jan.-Febr. $4\frac{29}{32}$ do., März-April $4\frac{63}{64}$ do., April-Mai $5\frac{1}{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5\frac{7}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 12. Okt. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle Umsatz 12 000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferungen: Okt.-Nov. $4\frac{13}{16}$ Verkäuferpreis, Nov.-Dez. $4\frac{27}{32}$ do., Dez.-Jan. 4⅞ do., Jan.-Febr. $4\frac{29}{32}$ do., Febr.-März $4\frac{15}{16}$ Käuferpreis, März-April $4\frac{63}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{1}{30}$ do. Mai-Juni $5\frac{1}{16}$ d. Käuferpreis.

Newyork, 12. Okt. (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Nov. 61¼. Weizen per Dezbr. 108½.

Berlin, 13. Okt. Wetter: Schön.

Newyork, 12. Okt. Rother Winterweizen p. Okt. 105½ C., p. Nov. 106½ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 12. Oktbr. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit theilweise etwas niedrigeren Kursen auf spekulativem Gebiet; die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen boten in keiner Beziehung geschäftliche Anregung dar und hier bewegte sich das Geschäft bei sehr verminderter Besucherzahl in den engsten Grenzen. Im späteren Verlaufe des unbedeutenden Verkehrs erschien die Haltung etwas befestigt.

Der Kapitalsmarkt blieb bei fast unveränderten Kursen ruhig für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere waren ziemlich behauptet, Russische Anleihen und Noten schwächer.

Der Privatdiskont wurde mit 3⅛ Proz. notirt.

Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien etwas abgeschwächt, Franzosen und Lombarden wenig verändert, Warschau-Wien lebhafter und fester, andere ausländische Bahnen still.

Von inländischen Eisenbahn-Aktien lagen Marienburg-Mlawka und Ostpreußische Südbahn schwach.

Bankaktien ruhig, in den spekulativen Devisen etwas nachgebend.

Industriepapiere still und behauptet, Montanwerthe ziemlich fest und ruhig.

Produkten-Börse.

Berlin, 12. Okt. Der Getreidemarkt war heute fast ganz geschäftslos, bei höheren Newyorker Notirungen für Weizen aber in ziemlich fester Haltung. **Weizen** büßte ca. ½ M. ein, dagegen wurde **Roggen** um ½—1 M. höher bezahlt. **Hafer** war in effektiver Waare knapp. Termine wurden bei einigen Umsätzen 1—1½ M. höher bezahlt. **Roggenmehl** und **Rüböl** ohne Umsatz. **Spiritus** in fester Haltung aber still und nominell.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) p. 1000 Kilo. Loko geschäftslos. Termine behauptet. Gek. — To. Kündigungspreis — M. Loko 218—230 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 227 M., p. diesen Monat 226,5 bez., p. Okt.-Nov. — bez., p. Nov.-Dez. 228 bez., p. April-Mai 231,5 bez.

Roggen p. 1000 Kilo. Loko geschäftslos. Termine fest. Gek. — To. Kündigungspreis — M. Loko 220-241 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 238 M., russ. —, inländ. —, p. diesen Monat 239,75—240 bez., p. Okt.-Nov. — bez., per Nov.-Dez. 233,5—234—233,75 bez., p. April-Mai — bez.

Gerste p. 1000 Kilo. Still. Große und kleine 160 bis 210 M. nach Qual. Futtergerste 160—176 M.

Hafer p. 1000 Kilo. Loko fest. Termine behauptet. Gek. — To. Kündigungspreis — M. Loko 155—182 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 165 M. Pomm., preuß., schles. u. russ. mittel bis guter — ab Bahn und frei Wag. bez., p. diesen Monat 162 bis 162,25 bez., p. Oktbr.-Nov. 161,5 bez., p. Nov.-Dez. 161,5—162 bis 161,75 bez., p. Dez.-Jan. —, p. April-Mai — bez.

Mais p. 1000 Kilo. Loko fest. Termine —. Gek. — To. Kündigungspreis — M. Loko 158—186 M. nach Qual. p. diesen Monat — M., p. Okt.-Nov. — M., p. Nov.-Dez. — M., p. April-Mai — bez.

Erbsen p. 1000 Kilo. Kochwaare 200—225 M., Futterwaare 185—195 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilo brutto inkl. Sack. Termine fest. Gek. — Sack. Kündigungspreis — M., p. diesen Monat, p. Okt.-Nov., p. Nov.-Dez. u. p. Dez.-Jan. 32 M., p. Jan.-Febr. 1892 — bez., p. April-Mai — bez.

Rüböl p. 100 Kilo mit Faß. Termine geschäftslos. Gek. — Ztr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, loko ohne Faß —, p. diesen Monat 62,1 M., p. Okt.-Nov. — bez., p. Nov.-Dez. 61 M., p. März-April —, p. April-Mai 61 M.

Trockene Kartoffelstärke p. 100 Kilo brutto incl. Sack. Loko 28,00 M. — **Feuchte** dgl. p. loko 15,75 M.

Kartoffelmehl p. 100 Kilo brutto incl. Sack. Loko 28,00 Mark.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) p. 100 Kilo mit Faß in Posten von 100 Ztr. Termine — Gekündigt Kilo — Kündigungspreis — M., p. diesen Monat — M., p. Dez.-Jan. — bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis —,— Mark. Loko ohne Faß 71 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 51,3—51,5 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, p. diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest. Gek. — Ltr. Kündigungspreis —,— M. Loko mit Faß —, p. diesen Monat u. p. Okt.-Nov. 50,5—50,4—50,5 bez., p. Nov.-Dez. und p. Dez.-Jan. 50,8—50,9 bez., p. Jan.-Febr. 1892 —, p. Febr.-März —, per April-Mai 51,8—51,9 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 32,00—30,5, Nr. 0 30,25—29,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 32—31,25 bez., do. feine Marken Nr. 0 u. 1 33,00—32,00 bez., Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 pr. 100 Kilo Br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v 10.

Amsterdam	3	8 T.	168,20 bz
London	3	8 T.	20,33 bz
Paris	3	8 T.	80,45 bz
Wien	4	8 T.	173,40 bz
Petersburg	4½	3 W.	211,70 bz
Warschau	4½	8 T.	211,90 bz

In Berlin 4. Lomb. 4½ u. 5. Privatd. 3⅛ G.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,395 G.
20 Francs-Stück	16,125 G.
Gold-Dollars	
Engl.Not. 1 Pfd.Sterl.	20,335 bz G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,60 bz G
Oestr. Noten 100 fl.	173,5[illegible] bz G
Russ. Noten 100 R.	212,5[illegible] bz G

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche R.-Anl.	4	105,50 G.
do. do.	3½	97,90 G.
do. do.	3	84,10 bz
Prss. cons Anl.	4	105,50 bz B.
do. do.	3½	97,90 bz G.
do. do.	3	84,10 bz G.
do. Scrips,int.	3	84,00 B.
Sts.-Anl. 1868	4	100,90 B.
Sts-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
BerlStadt-Obl.	3½	95,75 bz G.
do. do.neue	3½	95,75 bz G.
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	
Pfandbriefe: Berliner	5	114,00 B.
do.	4½	109,30 G.
do.	4	102,75 G.
do.	3½	96,40 bz
Ctrl.Ldsch	4	
do. do.	3½	95,00 bz G.
Kur.uNeu-mrk.neue	3½	95,30 bz
do.	4	102,00 bz
Ostpreuss	3½	94,50 bz
Pommer.	3½	95,70 bz B.
do.	4	
Posensch.	4	100,80 bz B.
do.	3½	94,30 bz B.
Schls.altl.	3½	95,90 G.
do. do.	4	
ldschl.LtA.	3½	95,60 G.
do.	4	
do.do.neu	3½	95,60 G.
do. do.I.II.	4	
Wstp Rittr	3½	94,50 B.
do.neu I. II.	3½	94,50 B.
Renten: Pommer.	4	
Posensch.	4	101,90 B.
Preuss.	4	101,80 B.
Schles.	4	102,00 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	104,10 G.
Bayer. Anleihe	4	
Brem. A. 1890	3½	
Hmb.Sts. Rent.	3½	95,00 B.
do. do. 1886	3	83,10 B.
do. amortAnl.	3½	
Sächs.Sts.Anl.	4	
do. Staats-Rnt	3	84,90 G.
Prss.Präm-Anl.	3½	155,25 bz
H.Pr.-Sch.40T.	—	335,90 B.
Bad.-Präm.-An.	4	135,75 bz B.
Bayr. Pr.-Anl.	4	

Brnsch. 20. T.L.	—	103,50 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	132,60 bz G.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	
Lüb. 50 T.-L.	3½	
Mein. 7Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	125,30 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	—	40,50 B.
do. do.	—	32,25 bz
Bukar.Stadt-A.	5	
Buen. Air.G.-A.	—	31,80 bz G.
Chines. Anl.	5½	103,00 bz G.
Dän.Sts.-A.86.	3½	91,30 G.
Egpt. Anleihe	3	
do. do.	4	
do. 1890	3½	89,00 bz
do, Daira-S.	4	
Finnländ. L.	—	56,50 bz
Griech. Gold-A	5	77,70 bz B.
do. cons. Gold	4	
do. Pir.-Lar.	5	73,00 bz G.
Italien. Rente	5	89,60 bz
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab.St.A.I.II.	4	48,00 bz B.
Mexikan. Anl.	6	86,90 bz
Mosk. Stadt-A.	5	67,50 bz B.
Norw.Hyp-Obl	3½	92,75 bz
do.Conv.A.88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	94,75 B.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	78,80 G.
do. do.	5	89,00 B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	79,00 bz B.
do. 250 Fl. 54.	4	120,90 bz
do.Kr.100(58)	—	324,00 G.
do. 1860er L.	5	119,20 B.
do. 1864er L.	—	320,20 G.
Poln.Pf-Br.I-IV	5	66,40 B.
do.Liq.-Pf.-Br.	4	63,75 bz
Portugies.Anl. 1888—89	4½	52,10 bz
Raab-Gr.Pr.-A.	4	103,10 bz
Röm. Stadt-A.	4	84,75 bz G.
do. II. III. VI.	4	79,60 bz G.
Rum. Staats-R.	4	83,00 bz
do. do. Rente	4	83,50 bz
do. do. fund.	5	100,60 bz
do.do.amort.	5	98,00 bz
Rss.Engl.A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	86,90 B.
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	
do. 1880	4	95,60 bz
Russ. Goldrent	6	103,60 bz G.
do. 1884stpfl.	5	103,10 bz
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	66,50 bz B.
III.Orient 1879	5	
Nikolai-Obl.	4	
Pol.Schatz-O.	4	
Prä.-Anl. 1864	5	156,50 bz
do. 1866	5	146,00 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	103,75 G.
do. neue	4½	96,50 bz
Schwedische	3½	93,90 bz
Schw.d.1890	3½	93,90 bz
do. 1888	3	82,90 bz

Schw. Hyp.-Pf.	4½	101,50 bz
Serb.Gld-Pfdb.	5	89,00 bz
do. Rente	5	85,25 bz G.
do. do.neue	5	86,25 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	97,30 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk.A. 1865in Pfd.Sterl.cv.	1	
do. do. B.	1	
do. do. C.	1	17,55 bz G.
do.Consol.90	4	66,70 bz
do.Z II-Oblig	5	
Trk.400 Frc.-L.	—	59,50 G.
do.EgTrib-Anl	4½	94,60 G.
Ung. Gld-Rent.	4	90,30 bz B.
do. Gld.-Inv.-A.	5	
do. do. do	4½	
do.Papier-Rnt.	5	87,40 bz
do. Loose	—	4,00 B.
do.Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	3	63,60 bz
Altenbg.-Zeitz	$9\frac{1}{30}$	177,50 bz
Crefelder	4⅘	101,20 bz
Crefld-Uerdng	0	31,50 bz
Dortm.-Ensch	4	64,20 bz
Eutin-Lübeck	1¾	[illegible] bz B.
Frnkf.-Güterb.	5½	79,75 G.
Ludwsh.-Bexb.	10	220,20 bz B.
Lübeck-Büch.	7½	146,25 bz
Mainz-Ludwsh	4⅔	110,70 bz
Marnb.-Mlawk.	1	54,60 bz
Meckl Fr.Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,75 G.
Ostpr. Südb.	⅙	74,00 G.
Saalbahn	0	31,25 bz
Stargrd-Posen	4½	102,30 B.
Weimar-Gera	0	16,00 B.
Werrabahn	3	74,75 bz
Albrechtsbahn	1	
Aussig-Teplitz	20	412,00 bz
Böhm. Nordb.	5½	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	74,00 bz
Buschtherader	10¼	205,90 bz
Canada Pacifb.	5	87,00 G.
Dux-Bodenb.	12½	221,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	88,90 bz
Graz-Köflach	7	115,00 bz
Kaschau-Od.	4	74,75 bz
Kronpr. Rud.	4¾	89,00 bz B.
Lemberg-Cz.	7	103,00 bz G.
Oestr. Staatsb.	4	122,25 bz
do. Lokalb.	4½	71,70 G.
do. Nordw.	4¾	
do. Lit.B.Elb.	5½	92,75 bz G.
Raab-Oedenb.	½	23,40 bz
Reichenb.-P.	3,81	76,50 bz
Südöstr. (Lb.	0,8	45,50 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	85,75 bz
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	97,00 bz
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	12,86	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest.	5,93	72,60 bz

Warsch-Teres	5	
do. Wien.	18½	
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	4⅖	
Gotthardbahn	6½	
Ital. Mittelm.	5½	
Ital.Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,40	19,00 bz B.
Lux. Pr. Henri	2,30	48,50 bz
Schweiz.Centr	6⅖	
do. Nordost	6	
do. Unionb.	4½	81,25 bz
do. Westb.		
Westsicilian.	3½	

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm-Colberg	4⅘	11[illegible],50 bz
Bresl-Warsch.	$1\frac{1}{12}$	47,40 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	102,00 bz
Dux-BodnbAB.		
Paul-Neu-Rup.	5	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	6	80,50 bz
Dortm.-Gron.	4½	112,75 bz
Marienb Mlawk	5	107,60 bz
Mecklb. Südb.	4	23,00 B.
Ostpr. Südbah	5	116,80 bz
Saalbahn	4¾	103,40 bz
Weimar-Gera	3⅔	90,60 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Berg-Märkisch	3½	96,25 G.
Berl. Potsd.-M.	4	
BrslSchwFrb H		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	
do. 90	3½	95,00 G.
Meckl Fr.Franz		
Nied-Märk III.S		
Oberschl.Lit.B	3½	
do. Lit. E.	3½	
do.Em.v.1879		
doNiedrsZwg	3½	
do (StargPos)	4	
OstprSüdb I-IV	4½	
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	
BuschGold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	105,50 bz G.
do.	4	88,00 G.
Franz.-Josefb.	4	83,25 G.
Gal KLudwg. g.	4½	85,30 G.
do. do. 1890	4	81,75 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr.g.	4	95,90 bz G.
Kronp Rudolfb	4	81,60 G.
do.Salzkammg	4	99,30 B.
Lmb Czernstfr	4	
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g	3	83,70 G.
do.Staats-I.II	5	106,30 bz
do.Gold-Prio.	4	99,70 B.
do. Lokalbahn	4½	82,60 G.
do. Nordwestb	5	91,80 G.
do.NdwB.G.-Pr	5	106,25 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,40 bz

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	103,50 bz G.
Südost. B. (Lb.)	3	62,80 bz G.
do. Obligation.	5	102,60 bz
do. Gold-Prior.	4	94,25 B.
Baltische gar.	5	96,40 G.
Brest-Grajewo	5	97,25 bz
Gr.Russ.Eis.gar.	3	
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,50 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	89,00 G.
do. 1889	4	90,50 bz
do. Chark.As.(O)	4	89,50 bz B.
do. (Oblig.)1889		91,10 bz G.
Kursk-Kiewconv	4	91,10 bz
Losowa-Sebast.	5	
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	
do. Rjäsan gar.	4	91,60 bz
do.Smolensk g.	5	99,75 bz G.
Orel-Griasy conv	4	89,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Koslow g	4	89,20 bz G.
Rjaschk-Morozg	5	99,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,20 bz
Schuja-Ivan. gar.	5	
Südwestb. gar.	4	92,10 bz B.
Transkaukas. g.	3	80,00 B.
Warsch.-Ter. g.	5	100,50 bz G.
Warsch-Wien n.	4	97,00 bz G.
Wladikawk. O. g.	4	91,20 G.
Zarskoe-Selo	5	91,25 B.
Anatol.Gold-Obl.	5	83,00 bz G.
Gotthardbahncv.	4	101,80 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	54,20 bz G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	88,40 bz
do. Lit. B.	5	86,70 bz
Süd.Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	
Ilinois-Eisenb.	4	92,90 bz
Manitoba	4½	95,50 bz
Northern Pacific	6	113,60 G.
San Louis-Francisco	6	105,00 B.
Southern Pacific	6	109,40 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche.Grd.-Kr.-Pr. I	3½	
do. do. II.	3½	107,50 G.
do. do. III. abg.	3½	94,90 G.
do. do. IV. abg.	3½	95,20 G.
do. do. V. abg.	3½	91,00 G.
do.Hp.B.Pf.IV.V.VI.	5	110,75 G.
do. do.	4	101,20 bz G.
do. do.	3½	93,10 G.
Hmb.Hyp.Pf.(rz.100)	4	101,00 bz
do. do.(rz.100)	3½	93,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	100,80 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	128,10 G.
Pomm.Hypoth.-Akt. B.-Pfandbr. III. u. VI	4	101,40 bz G.
PrB.-Gr.unkb(rz110)	5	113,10 bz
do.Sr.III.V.VI.(rz100)	5	107,00 bz
do. do. (rz.115)	4½	114,50 G.
do. do.X.(rz.110)	4½	110,00 G.
do. do. (rz.100)	4	100,60 bz G.
Pr.Centr.-Pf.(rz.100)	4	100,30 bz
do. do. (rz.100)	3½	92,25 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr.Centr.-Pf.Com.-O	3½	92,40 bz G.

Pr.Hyp.-B.I.(rz.120)	4½	
do. do. VI.(rz.110)	5	112,90 B.
do. div.Ser.(rz.100)	4	101,10 bz G.
do. do. (rz.100)	3½	93,40 bz G.
Prs.Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	100,90 bz
do. do. do.	3½	92,20 B.
Schles.B.-Cr(rz,100)	4	100,25 bz G.
do. do. (rz.100)	3½	93,30 G.
Stettin,Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz.116)	4½	
do. do. (rz.110)	4	99,25 G.
do. do. (rz.100)	4	99,0[illegible] bz G.

Bankpapiere.

B.f.Sprit-Prod.H	3	61,10 bz
Berl. Cassenver.	7¼	135,25 G.
do. Handelsges.	9½	139,90 bz
do. Maklerver.	11	131,80 G.
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	13½	159,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6	94,50 bz
do. Wechslerbk.	6	95,00 bz B.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	132,00 bz
do. do. Zettel	4,4	
Deutsche Bank	10	148,00 G.
do.Genossensch.	7	121,00 bz G.
do.Hp.Bk.60pCt	6½	111,50 G.
Disc.-Command	11	174,50 bz
Dresdener Bank	10	135,90 bz
Gothaer Grund-creditbank	0	82,80 G.
Internat. Bank	6	103,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	4	
Leipziger Credit	12	172,20 bz
Magdeb. Priv.-Bk	6½	
Maklerbank	11½	118,60 bz
Mecklenb.-Hyp. u. Wechs.	8	125,50 G.
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	100,30 bz
Mitteld.Crdt.-Bk.	6	98,20 bz
Nationalbk. f. D.	9	112,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	76,80 G.
Oester.Credit-A.	10⅝	
Petersb.Disc.-Bk	16	
do. Intern. Bk.	12,1	
Pom. Vorz.-Akt.	6	109,50 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	6½	106,25 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	119,75 G.
do.Cnt-Bd.50pCt	10	148,50 B.
do.Hyp.-Akt.-Bk.	6½	119,00 bz G.
do. Hyp.-V. A.-G. 25 pCt.	8	103,00 G.
do.Immob.-Bank 80 pCt.	15	339,[illegible] G.
do. Leihhaus	8	
Reichsbank	8,81	143,60 bz
Russische Bank	7	
Schles. Bankver.	7	119,50 G.
Warsch Comrzb.	10	
do. Disconto	8,9	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	154,90 bz
Anglo Ct. Guano	12⅞	141,20 G.
Brauer.: Berl.-Charl.	1	127,00 B.
City St.-Pr.	3	
Dtsche. Bau.	2¼	74,00 bz B.
[illegible]	[illegible]	68,2[illegible]

Bauges. Humb.	6	130,50 G.
Moabit	5	123,25 G.
Passage	3	70,25 bz G.
U. d. Linden	0	16,00 bz G.
Berl.Elektr-W.	—	162,60 bz G.
Berl. Lagerhof	0	77,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	0	110,00 bz G.
Ahrens Br., Mbt	0	45,00 G.
Berl. Bock-Br.	0	51,10 bz G.
Schultheiss-Br	—	257,00 B.
Bresl. Oelw.	10	97,00 bz
Deutsch. Asph.	2	69,25 G.
DynamitTrust.	11	140,50 bz
Erdmannsd.Sp	6½	63,75 B.
Fraust. Zucker	0	68,50 G.
Glauz. do.	8⅖	117,75 B.
GummiHarbg.-Wien	—	234,50 bz
do. Schwanitz	18	185,00 bz G.
doVoigtWinde	7	125,10 G.
do.VolplSchlüt	5½	97,50 G.
HemmoorCem	10	103,60 bz
Köhlm. Strk.	14	
Körbisdf.Zuck.	4	107,75 bz G.
Löwe & Co.	18	244,50 B.
Bresl. Linke	14	163,50 bz B.
do. Hofm.	14	
Germ-Vrz.-Akt	6	83,80 bz G.
Görlitz cv.	10	128,50 bz G.
Görl. Lüdr.	—	152,10 bz
Grusonwrk.	—	142,00 bz
H. Paucksch.	8	
Schwarzkopff.	—	231,00 bz G.
Stettin.Vulk.-B	8	108,50 G.
Sudenburg	20	
O.-Schl. Cham.	10	101,30 G.
do. Portl.-Cem	8	85,60 G.
OppelnCem-F.	6½	87,00 B.
do. (Giesel)	8½	88,50 B.
Gr.Berl.Pferdb	12½	217,25 B.
Hamb Pferdeb	6	106,00 G.
Potsd.cv.Pfdrb	5½	85,25 G.
Posen.Sprit-F.	4	
Rositzer Zuck.	4	63,90 bz
Schles. Cem.	10½	121,10 bz
StettBred.Cem	5	105,50 G.
do. Chamott.	30	219,80 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	25	174,75 G.
Berzelius	12	123,40 bz
Bismarckhütte	18	129,75 bz G.
BochGussst-F.	10	119,90 bz
Donnersmrck	8	88,30 G.
Dortm. St-Pr.A	—	66,00 bz
Gelsenkirchen	12	154,00 bz G.
Hibernia	19	152,75 B.
Hörd St.-Pr.-A.	0	46,25 bz G.
Inowrazl. Salz	0	30,00 bz B.
König u. Laura	11	118,75 bz
Lauchham. cv.	13	122,00 G.
Louis.TiefStPr	13	133,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5	59,90 bz
do. Eisen-Ind.	11	122,00 G.
Redenh.St.-Pr.	—	47,25 bz G.
Riebeck. Mont.	15	173,00 bz B.
Schles. Kohlw.	0	43,25 bz G.
do. Zinkhütt.	18	213,00 G.
do. do.St.-Pr.	18	213,00 B.
Stolb. Zk.-H.	3½	61,50 G.
do. St.-Pr.	8½	124,90 B.
Tarnowitz cv.		
[illegible]	[illegible]	122,[illegible] bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.